

Da hat der Gurt nicht viel genützt

Angeschnallt - und dennoch mit dem Kopf gegen Frontscheibe. Mit Schädelprellung und Gehirnerschütterung ins Krankenhaus!

Holzminden/Höxter (wbn). Wie sicher sind die Sicherheitsgurte? Das war mehr als heftig: Obwohl eine 29-jährige Tigra-Fahrerin den Sicherheitsgurt ordnungsgemäss angelegt hatte, knallte sie bei einem Auffahrunfall mit voller Wucht gegen die Frontscheibe, so dass die Scheibe sogar gesplittert ist.

Hier der Polizeibericht vom heutigen Tag aus Holzminden: Mit einer Schädelprellung und dem Verdacht einer Gehirnerschütterung musste am Freitagvormittag eine 29jährige Opel-Fahrerin ins Holzmindener Krankenhaus eingeliefert werden, nachdem sie mit ihrem Fahrzeug auf einen vor ihr haltenden Renault aufgefahren war. Die 29-jährige Frau aus Höxter war mit ihrem Opel Tigra aus Höxter kommend auf der Bundesstraße 64 unterwegs. Auf der Umgehungsstraße der B 64 fuhr sie in Höhe der Abzweigung zur Nordstraße auf einen vor ihr haltenden Renault auf. Der Renaultfahrer hatte infolge des Rotlichts der dortigen Ampelanlage anhalten müssen.

Fortsetzung von Seite 1

Trotzdem die 29jährige Frau in ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß angeschnallt war, stieß sie durch den Aufprall mit dem Kopf gegen die Windschutzscheibe. Der Aufprall war immerhin so heftig, dass die Windschutzscheibe splitterte. Die Frau musste mit dem RTW (Rettungswagen - die Redaktion) ins Krankenhaus eingeliefert werden. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden von ca. 6.000 Euro.